

Lübeck

08:00 Uhr / 04.09.2021

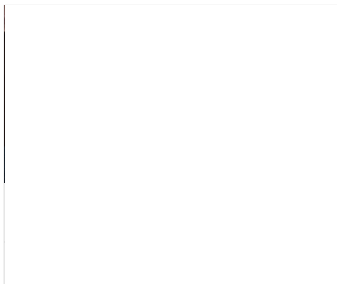
Schüler radeln fürs Klima und fordern alle Schleswig-Holsteiner heraus

Kann Schleswig-Holstein die Klimawette schaffen? Schüler haben mit „Bock aufs Biken“ eine Fahrradaktion gestartet. Die Teilnehmer werden sogar belohnt. Und wenn genug Leute mitmachen und ihre Kilometer spenden, bekommen die SOS-Kinderdörfer 50 000 Euro.



Lübeck. Anreize fürs Fahrradfahren gibt es viele. Das Klima wird geschützt, es hält fit und ist um einiges günstiger, als mit dem Auto zu fahren. Doch was wäre, wenn es zur Belohnung fürs Radfahren einen Gratis-Kaffee, ein spezielles Radfahrer-Craftbeer oder einen Shopping-Gutschein gäbe? Sicherlich würden sich viele dann doppelt überlegen, ob sie nicht vielleicht doch das Rad nehmen. Und genau solch ein System haben etwa 3000 Schüler aus Schleswig-Holstein entwickelt.

Das Ziel: bis Oktober so viel radeln, wie es geht. Jeder kann mitmachen. Die Radler zeichnen mit der App „Bike Citizens“ ihre Fahrten auf, dafür bekommen sie dann Belohnungen. Und zahlreiche Ideen, wie der Radverkehr in Lübeck und im übrigen Land gestärkt werden könnte, bringen die Schüler ebenfalls mit. Klar wird: Die Schüler wollen im Rahmen landesweiten Aktion „Rad(t)schlag der Jugend“ das Radfahren für alle attraktiver machen.



ANZEIGE

LN-Update – der Newsletter

Alle wichtigen Nachrichten aus Lübeck und dem Norden dienstags bis samstags gegen 7 Uhr in Ihrem E-Mail-Postfach

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Anreize zum Radfahren schaffen

Dazu sollen nun Anreize geschaffen werden, so auch mit der Aktion „Bock auf Biken“ und der Klimawette, welche die Schüler am Freitag

abschlossen. Geleitet wird die Klimaaktion vom gemeinnützigen Institut für Vernetztes Denken Bredeneek aus Lehmkuhlen. Das Institut plant seit längerem immer wieder Schüleraktionen zum Thema Nachhaltigkeit.

„Die sogenannten ‚Finneros‘, also die Punkte, die man für sein Radfahren erhält, können aber nicht nur für die Einzelprämien eingesetzt werden“, sagt Franc Grimm vom Institut. „Teilnehmer können auch mit ihren ‚Finneros‘ auch an Sonderverlosungen teilnehmen oder sie für den guten Zweck spenden“, sagt Grimm weiter. So können sich Radfahrer mit etwas Glück über ein neues Bambus-Fahrrad oder eine Heißluftballon-Fahrt freuen.

Klimawette als Herausforderung für Schleswig-Holstein

Die größte Herausforderung ist die Klimawette. An der Thomas-Mann-Schule in Lübeck kamen am Freitag fast alle Schüler mit dem Rad zur Schule, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Wird diese Klimawette geschafft, gehen 50000 Euro an SOS-Kinderdörfer weltweit. 10000 „Finneros“ müssen dafür erradelt und anschließend gespendet werden. Zur Einordnung: Wer zehn Mal in sechs Tagen Rad fährt, sammelt zwei „Finneros“. 12500 Euro stellt das Luv-Shoppingcenter zur Verfügung, den Restbetrag stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Lesen Sie auch

- [Scharbeutz: Mann bleibt mit SUV am Strand stecken](#)
- [Lübeck: LKA geht neuen Hinweisen zu 43 Jahre altem Mordfall nach](#)
- [Lübeck: Am Sonnabend ist die LN-Azubimeile im Herrenholz](#)

Gratis-Fahrradhelm oder Freikarten fürs Museum

Wer mitmachen möchte, muss sich nur die App „Bike Citizens“ herunterladen und sich danach innerhalb der Anwendung für die ‚Bock auf Biken‘-Aktion registrieren. Auch die Belohnungen können in der App ausgewählt werden. Für fünf „Finneros“ gibt es beispielsweise Freikarten fürs Europäische Hansemuseum. Die ganz aktiven Radfahrer können sich für 20 „Finneros“ einen Fahrradhelm im Schleswig-Holstein-Design sichern. [Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite der Aktion.](#)

Von Max von Schwartz

ANZEIGE

ANZEIGE